

## Glückwunsch und Appell an den neuen US-Präsidenten



Bischof Bruce R. Ough, Präsident des EmK-Bischofsrats.

Bildnachweis: Mike DuBose, UMNS

## **Mit einem Glückwunschsreiben wendet sich der Präsident des EmK-Bischofsrats an den neugewählten US-Präsidenten Donald Trump.**

Mit einem eindringlichen Appell hat sich der Vorsitzende des internationalen Bischofsrats der Evangelisch-methodistischen Kirche (**EmK**) an den neugewählten Präsidenten Donald Trump gewandt. Nach dem erbitterten Wahlkampf sei es an der Zeit, »dass alle Amerikaner, besonders die politischen Verantwortungsträger, Spaltung und Verbitterung überwinden und für das gemeinsame Wohl unserer Nation und der Welt einstehen«, schreibt der für die Region Dakotas-Minnesota zuständige Bischof Bruce R. Ough in einem Brief an Trump. »Wir sind eine zutiefst gesplattene Nation in einer Weltgemeinschaft, die von Trennung, Krieg und einer noch nie dagewesenen Zwangsmigration gezeichnet ist«, schreibt Bischof Ough an den designierten 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Zugleich beglückwünscht er Trump und sichert ihm die Unterstützung durch Gebet zu.

### **Zur Einsicht führen und Gräben überwinden**

Ough versprach zudem, der **Bischofsrat** wolle dazu beitragen, »Brücken zu bauen, die zur Einsicht führen und dazu beitragen, die trennenden Gräben in unserer Nation und der Welt zu überwinden«. Darüber hinaus appelliert der Präsident des Bischofsrats daran, »das Beste in uns« zu beherzigen: »Wir leben unter Gott, wir sind unzertrennlich, und Freiheit und Gerechtigkeit gelten für alle gleichermaßen«.

Im Schreiben an Trump kündigt Ough an, dass er ihm eine von allen EmK-Bischöfen signierte Bibel überreichen wolle. Bei ihrer Herbsttagung in der zurückliegenden Woche in St. Simons Island im Bundesstaat Georgia im Südosten der